

Zwischenbericht über Projekte, Initiativen und Beiträge aus der EKHN zur Pilgerreise und über die Vergabe der Mittel zum 1. September 2021

Die EKHN ist auf der Herbstsynode 2014 der Einladung des Ökumenischen Rates der Kirchen zum „Pilgerweg der Gerechtigkeit und des Friedens“ gefolgt. In der Einladung heißt es: *„Wir wollen den Weg gemeinsam fortsetzen. Herausgefordert durch unsere Erfahrungen in Busan rufen wir alle Menschen guten Willens dazu auf, ihre von Gott gegebenen Gaben für Handlungen einzusetzen, die verwandeln. Diese Vollversammlung ruft euch auf, euch unserer Pilgerreise anzuschließen. Mögen die Kirchen Gemeinschaften der Heilung und des Mitgefühls sein, und mögen wir die gute Nachricht aussäen, damit Gerechtigkeit gedeihen kann und Gottes tiefer Frieden auf der Welt bleibe.“* (Botschaft der 10. Vollversammlung)

Gemeinden und Dekanate sind eingeladen, regionale, nationale und internationale Initiativen der Gerechtigkeit und des Friedens zu unterstützen und vor Ort konkret zu gestalten. Dazu hat die Synode während ihrer Herbsttagung 2014 einen Betrag von insgesamt 200.000 € zur Verfügung gestellt. Die Stellvertretende Kirchenpräsidentin Ulrike Scherf eröffnete im Rahmen eines Gottesdienstes zum Klimapilgerweg nach Paris die erste Beteiligung der EKHN an dem Gesamtprojekt „Pilgerweg der Gerechtigkeit und des Friedens“.

Über die Bezuschussung von beantragten Projekten entscheidet zweimal jährlich ein von der Synode eingesetzter Arbeitsausschuss, der federführend im Zentrum Oekumene angesiedelt ist. Unterstützt werden Projekte einmalig. Sie müssen von mehreren Gruppen gemeinsam veranstaltet werden. Eine Co-Finanzierung ist nicht zwingend.

Dem Ausschuss gehören an:

- Gisela Kögler (Vorsitzende des Synodenausschusses Gerechtigkeit, Frieden, Bewahrung der Schöpfung)
- OKR Detlev Knoche (Vertretung Zentrum Oekumene; Geschäftsführung)
- Pfrin. Erika Mohri (Vertretung des Ausschusses für Diakonie und gesellschaftliche Verantwortung)
- Pfr. Wolfgang Prawitz (für den Kirchensynodalvorstand)
- Propst Matthias Schmidt (Vertretung der Kirchenleitung)
- OKR Christian Schwindt (Vertretung Zentrum Gesellschaftliche Verantwortung)

Als zuständige Fachreferentin im Zentrum Oekumene der EKHN und EKKW nimmt Pfrin. Müller-Langsdorf beratend an den Sitzungen teil.

Thematisch sollen die Projekte dazu beitragen, eine Kirche des gerechten Friedens zu werden. Schwerpunkte können sein: Friedensbildung, Klimagerechtigkeit, gerechtes Wirtschaften, internationale und ökumenische Begegnungen.

Seit Ende 2018 ist die Internetplattform www.sustainable-preaching.org online gestellt, und seit Anfang 2020 treffen für jeden Sonntag englischsprachige Predigtanregungen aus der ganzen Welt ein. Dies wurde möglich durch eine erste Förderung im Jahr 2018 aus Mitteln dieses Fonds in Höhe von 8.000 Euro. Derzeit kommen vor allem Predigtimpulse aus der Anglican Communion (AC), der weltweiten Vereinigung aller Anglikanischen Kirchen. Das Einstellen und Programmieren der originär englischsprachigen Predigtanregungen nimmt allerdings viel Zeit in Anspruch und die finanzielle Akquise von zusätzlichen Mitteln war nicht in dem dafür notwendigen Maße erfolgreich. Auf diesem Hintergrund hat der Ausschuss einer zweiten Förderung zugestimmt und so Raum für die weitere Suche nach Sponsoren geschaffen.

Mit der Förderung des interreligiösen Projektes „Unter einem Zelt – Zu Gast zu Hause“ wird eine Dialoginitiative in Frankfurt und Offenbach gefördert, die im Rahmen eines Zirkuszeltens an der Bockenheimer Warte über jeweils 5 Tage in 2018 und 2019 niederschwellige interreligiöse Veranstaltungen angeboten hat. Dabei war das Ziel, Begegnungen zwischen Menschen unterschiedlichen Glaubens und unterschiedlicher Kulturen zu ermöglichen, Vorurteile abzubauen und für den Dialog zu werben. Auf Grund der Corona-

Pandemie und der weitgehenden Digitalisierung des ÖKT ist das Dialogzelt 2021 erstmals online gegangen.

Um auch in Corona-Zeiten miteinander in Kontakt zu bleiben, hat der Interkulturelle Runde Tisch in Worms einen Kalender aufgelegt. Darin geben die Religionsgemeinschaften in Worms Einblicke in Wormser Gebetsstätten und Gotteshäuser. Der Druck des Kalenders wurde ebenfalls aus Mitteln des Fonds gefördert. Die weltweite Suche nach Wegen einer neuen Verteilungsgerechtigkeit, zunehmende Flüchtlingsströme und der Klimawandel erfordern nachhaltige Veränderungen auch der eigenen Lebensstile. Darüber im Rahmen eines Pilgerweges ins Gespräch zu kommen, den eigenen Lebensstil zu hinterfragen und sich dabei nachhaltig fortzubewegen, das ist das Ziel eines Pilgerweges entlang der Via Baltica, der aus Mitteln des Fonds gefördert wurde.

Im Herbst erscheint die Impulspost der EKHN zum Thema „Streit-Respekt-Frieden“. In diesem Zusammenhang ist die Implementierung dieses Themas in eine APP vorgehen, auf die in der Impulspost auch hingewiesen wird. Der Name der App - XRCS - ist vom engl. EXERCISE abgeleitet und bedeutet geistliche »Übung«. Sie bezieht sich auf die christliche Tradition der Exerzitien. Der App liegt die Idee vom Leben als einer geistlichen Reise zugrunde, die sie durch tägliche Impulse im Audio- und im Textformat samt Grafik mitgestaltet. Generelles Ziel ist, achtsam zu werden und die Gegenwart Gottes im Alltag wahrzunehmen. Mit der Förderung des Projektes aus Mitteln des Fonds wird die Implementierung des Themenfeldes „Frieden – Respekt – Versöhnung“ in diese APP ermöglicht.

Bisher bewilligte Projekte Pilgerweg Gerechtigkeit & Frieden 2015-2021 (Stand September 2019):

Oktober 2015

Viertägiger Klimapilgerweg durch den Odenwald/Eröffnung „Pilgerweg Gerechtigkeit und Frieden“ 700 €

April 2016

Ökumenisches Stadtgebet für Frankfurt, März 2016 500 €

Interreligiöses Kulturprojekt „Engel der Kulturen“, Dekanat Rodgau, Herbst 2016 1.500 €

Oktober 2016

„Verleih uns Frieden gnädiglich“, Gerechtigkeit und Frieden auf dem Lutherweg, Pilgern im Reformationsjahr. April 2017 2.000 €

Spirituality of Peace and Korean Peace Treaty Campaign, Juni 2017 7.000 €

April 2017

Healing of Memories, Ökumenische Erinnerungen und Begegnungen von Christen in Frankfurt im Jahr des Reformationsjubiläums (Stadtrundgang, Evensong, Abend der Begegnung) 2.000 €

Pfeddernheimer Umweltwoche
Solarworkshop der Evangelischen Jugend 1.200 €

Oktober 2017

Langzeitfortbildung Gerechtigkeit+Frieden (Beteiligt: EKHN, EKKW, Badische und Württembergische Kirche) 7.000 €

„Europa mit menschlichem Antlitz“ (2017-2020), Begegnungsreisen für Ehrenamtliche in der Flüchtlingsarbeit 16.000 €

Eine Welt ohne atomare Risiken - Internationale Vernetzung von Initiativen gegen die Atomgefahr 9.000 €

April 2018

Querbeet auf Gottes Spuren! in Pilgerweg der Gerechtigkeit und des Friedens auf der Landesgartenschau 2018, Dekanat Rheingau-Taunus	2.000 €
„Engel der Kulturen“, Evang. Zentrum für Interkulturelle Bildung Mörfelden-Walldorf	1.650 €
Erarbeitung einer englischen Version von „Nachhaltig predigen“, Zentrum Gesellschaftliche Verantwortung/Dr. Hubert Meisinger	8.000 €

November 2018

„Luther bewegt“- Pilgern auf dem Lutherweg als Weg der Gerechtigkeit und des Friedens, Dekanat Rheingau-Taunus	2.000 €
--	---------

April 2019

Errichtung einer Friedensstatue zum Gedenken an die sogenannten „Trostrfrauen“ im korean.-japan. Krieg und als Mahnmal gegen sexualisierte Gewalt in Kriegssituationen, Evangelische Koreanische Gemeinde Rhein-Main und Trägerkreis	10.000 €
--	----------

Juni 2020

„Faith-Food. Interreligiöse Küchengespräche“. Die Idee: Glaube geht durch den Magen. Sternköche aus verschiedenen Religionen kochen und sprechen zusammen über ihren Glauben und die Riten der Religionen. Die Filmaufnahmen davon werden auf YouTube veröffentlicht. Profilstellen Ökumene der Dekanate Frankfurt-Offenbach, Mainz und Rodgau	6.000 €
---	---------

November 2020

„Horizonte des Friedens – Sicherheit neu denken“ Dokumentation einer Veranstaltungsreihe zum Szenario „Sicherheit neu denken“, Evang. Akademie Frankfurt	3.200 €
--	---------

April 2021

„Sustainable preaching“ Förderung einer englischsprachigen ökumenischen Plattform mit Predigtentwürfen zu Schöpfung-Klima-Nachhaltigkeit. Zentrum für gesellschaftliche Verantwortung, Dr. Hubert Meisinger	5.000 €
„Unter einem Zelt – Zu Gast zu Hause“. Ein interreligiöses Dialogzelt im Vorfeld des Ökumenischen Kirchentages in Frankfurt, Evangelische Kirche in Frankfurt und Offenbach, Pfrin. Susanna Faust-Kallenberg	1.000 €
„Einblick in Wormser Gotteshäuser“. Kalenderprojekt des Interreligiösen Runden Tisches Worms, Pfarrerin Dr. Erika Mohri	1.500 €
Pilgern auf dem Jakobsweg – Via Baltica. Klimawandel und Selbstreflexion für junge Menschen. Kooperationsprojekt der Kirchlichen Studienbegleitung der EKHN und der Evangelischen Jugend Dekanate Bergstraße und Darmstadt-Land, Dekanatsjugendreferent Jürgen Zachmann	2.000 €

September 2021

Implementierung des Themas „Streit-Respekt-Frieden“ in die geistliche Tagesbegleit-App „XRCS“, Stabsbereich Öffentlichkeitsarbeit der EKHN; Pfr. Stephan Krebs	10.000 €
--	----------

Summe Ausgaben bis Ende September 2021: 99.250 €

Restmittel für die verbleibenden 3 Jahre bis Ende 2024 100.750 €

Zur Entscheidung im Oktober 2021 (im September eingegangen)

„Local peace“- Frieden sichtbar machen. Material für Gemeinden zur Ideenbörse für neue Kirchenvorstände 2022. Zentrum Ökumene, Friedensarbeit, Pfrin. Sabine Müller-Langsdorf

3.000 €

Restmittel bei Förderung des Antrages vom September 2021

97.750 €

Federführung: Oberkirchenrat Detlev Knoche